

[Mobile pdf] Rabenstadt: Wuppertal-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 9)

Rabenstadt: Wuppertal-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 9)

Von Stefan Melneczuk

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #154334 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-23Erscheinungsdatum: 2014-05-23File Name: B00KIPVTKW | File size: 23.Mb

Von Stefan Melneczuk : Rabenstadt: Wuppertal-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 9) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rabenstadt: Wuppertal-Thriller (Thriller, Krimi und Mystery 9):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pageturner mit TiefgangVon AnicaEin kleiner Geheimitipp meinerseits... Wieviel kann ein Mensch ertragen? Vor allem: Was geschieht nach einem traumatischem Erlebnis?Das schildert uns sehr eindrucksvoll der Protagonist, dessen

Name nicht genannt wird (interessantes Stilmittel) in Form von Tonbandaufnahmen. Er lässt uns ganz tief in seine Gedanken- und Gefühlswelt eintauchen und das auf einem sprachlichen Niveau was seines Gleichen sucht. Ein Appell an unsere Menschlichkeit, eine Breitseite an die Medien und ein Anstoß zu erhöhter Aufmerksamkeit.... Alles ohne Blut und mit viel Tiefgang! Für mich ein wahrer Pageturner, 5 von 5 Sterne und eine klare Leseempfehlung 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bengstigend realistisches Horrorszenario Von Elmar Huber- "Ich sprte Angst und Entsetzen. Das Mädchen, das vor mir auf dem nassen Asphalt hockte, glich einer Karikatur oder einem Alien, das es hierher verschlagen hatte und das sich seiner Fremdheit bewusst wurde, weil ein Erdling es anglotzte." -

INHALT Der Paketbote ist so einiges gewohnt. Gerade noch den eindeutigen Avancen einer Kundin im Wuppertaler Briller Viertel entkommen, erblickt er auf der anderen Straenseite ein Mädchen, das mit Hundeleine und Knieschonern angetan auf allen vieren aus einem Garten kriecht. Seine Neugier bezahlt der Kurier mit einem Spatenhieb, der ihn ins Reich der Bewusstlosigkeit schickt. Dann erwacht er in einem Albtraum. Mit Klebeband gefesselt ist er in einem Keller gefangen, in dem das Mädchen offensichtlich schon lange als Sklavin gehalten wird. Schlimmer jedoch als die ausweglose Situation ist, dass sich das Mädchen offenbar mit seinem Schicksal abgefunden hat und sich ihm den Worten "Ich bin Nummer drei" vorstellt.- "Das Mädchen hatte grte Mhe, der Leine schnell genug die Treppenstufen hinauf zu folgen. Ihre Handschuhe und Knieschoner schrammten ber den Boden - ein verrcktes Motiv, gefilmt mit einer versteckten Kamera." -

MEINUNG Der mit Spannung erwartete zweite Roman von Stefan Melneczuk unterscheidet sich grundlegend von seinem Erstling **MARTERPF AHL**. Entwickelte sich dort das Grauen noch leise und gemächlich, wenn auch nicht weniger eindringlich, werden wir in **RABENSTADT** unvermittelt aus dem Alltag eines Wuppertaler Paketboten in ein Szenario der Verwirrung, der Panik und der Verzweiflung geschleudert; **HOSTEL** im Schatten der Schwebebahn. Entsprechend hat Stefan Melneczuk seine Erzhlweise angepasst. Alles was wir lesen, sind die nachträglichen Tonbandaufzeichnungen des Paketboten, seine Erinnerungen an die Zeit im Keller und danach. Diese sind nervs, gehetzt und zynisch; Sebastian Fitzek auf Speed. So herrscht allerdings von Anfang an auch kein Zweifel, dass zumindest der Paketbote die Ereignisse im Keller des Briller Viertels erleben wird. Im letzten Drittel zerfasert der Roman zusehends und man wartet vergeblich darauf, dass einige inhaltliche Bruchstücke, die nach dem Martyrium brig bleiben, in einem abschließenden Kontext gefgt werden. Der Erzähler nimmt die Ereignisse teilweise selbst nur noch als der Ferne wahr und berichtet auch mit entsprechendem Abstand. Das ist einerseits konsequent, bedenkt man, dass man hier die auf Band gesprochenen, unsortierten Gedanken des Paketboten vor sich hat, lässt aber auch ein schales Gefühl der Unvollständigkeit zurück. Ich denke, dass sich Stefan Melneczuk absichtlich für diesen ungewöhnlichen Weg entschieden hat und damit bewusst auf einen finalen Kreisschluss der Geschichte verzichtet. Trotz der Assoziationen, die das beklemmende Szenario in der von **HOSTEL** und Josef Fritzl geprgten Fantasie des Lesers hervorruft, ergeht sich der Autor nicht in plakativen Details. **RABENSTADT** bleibt berraschend unblutig. So einiges wird der Fantasie des Lesers berlassen. Dennoch ist **RABENSTADT** keine leichte Kost und ' wie schon bei Jens Lossaus **NORDSEEBLUT** ' sollte auf dem Buch eine Warnung angebracht sein: "Das ist kein gewöhnlicher Regional-Thriller". Als nette Dreingabe enthält **RABENSTADT** noch drei Kurzgeschichten des Autors, die Beweis für die stilistische Wandlungsfähigkeit des Verfassers sind. Wie schon die Geschichten in Melneczucks **GEISTERGESCHICHTEN VOR HALLOWEEN** (Blitz-Verlag, 2009) allerdings eher gelungene Stilbungen als ausgereifte Kurzgeschichten. Desweiteren ist noch die Schilderung einer sehr persönlichen Erfahrung des Autors zu 9/11 enthalten. Das distere Covermotiv, das einem Raben vor der Wuppertaler Schwebebahn zeigt, sowie das Layout wurden wieder von **BLITZ**-Hausgrafike Mark Freier gestaltet. Wie alle aktuellen Neuverffentlichungen des **BLITZ**-Verlags, ist auch **RABENSATDT** als handliches und solides Hardcover mit Schutzumschlag gestaltet.

FAZIT Stefan Melneczucks zweiter Roman hebt sich auf berraschende Weise von seinem Erstling **MARTERPF AHL** ab und schildert ein bengstigend realistisches Horrorszenario.- "Vertrauen wir der Zeit. Ruhm und Schande verblassen gleichermaßen. Eines Tages sind wir nur noch ein bizarrer Kriminalfall, an den man sich erinnert, wenn es um ein paar Quadratzentimeter Gnsehaut geht." - 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Regionaler Thriller der anderen Art Von **DOM99** In "Rabenstadt" geht es um einen Hattinger Paketboten, der bei der Paketauslieferung im Briller Viertel in Wuppertal einem mysterisen Mädchen begegnet. Die Verfolgung des Mädchens zieht ihn in einen Strudel dunkler Ereignisse. Der Roman ist aus Sicht des Paketboten geschrieben, die einen subjektiven Blick auf die Geschehnisse zulst. Durch die Ich-Perspektive werden Ausflge in die Erinnerungen an die Vergangenheit des Protagonisten ermöglicht, und das lässt den Leser an allen Emotionen, Gedanken und Reaktionen teilhaben. Der Autor ist regional bekannt für seinen berragenden Schreibstil, für meisterhaft geschaffene literarische Bilder, für lebendige Erinnerungen an die 80er Jahre und die Region als Schauplatz für seine Geschichten - wie auch bei seinem "Marterpfahl". Auch in diesem Roman wird der Autor seinem Ruf gerecht und hat für mich eine andere faszinierende Art eines Thrillers erschaffen. Während des Lesens hatte ich das Gefühl, in den Charakter einzutauchen. Ich versprte Ungeduld und Unverständnis, wenn der sehr wortgewandte Erzähler einfach nicht zum Punkt kam. Dann folgten Mitleid, Verständnis und Zustimmung - so dass ich am liebsten 'Gut so! Los jetzt! Genau richtig!' heraus geschrien htte. Auch Wut, Hass, Angst und Ekel waren für mich zu spren und in den Gedanken des Paketboten greifbar. Alles in allem finde ich **Rabenstadt** grandios! Wer einen blutigen, abartigen Thriller wie von McFadyen erwartet, ist Fehl am Platz. Wer

aber einen Thriller sucht, der durch ein sehr hohes sprachliches Niveau besticht, hat hier genau das Richtige gefunden.

Kurzbeschreibung Gefangen! Klebeband, Dunkelheit, Erinnerungen und Angst. Ein Kellerverlies im Briller Viertel. Ein Mdchen, seit Jahren vermisst, dem Tod berlassen. Gibt es einen Weg nach drauen? Die Antwort lauert am anderen Ende der Treppe. Und sie hat Zhne. Ein Thriller aus dem Bergischen Land. Zustzlich mit drei Short Stories vom Kreuz Wuppertal-Mord und einem Nachwort zum 11. September. Kurzbeschreibung Gefangen! Klebeband, Dunkelheit, Erinnerungen und Angst. Ein Kellerverlies im Briller Viertel. Ein Mdchen, seit Jahren vermisst, dem Tod berlassen. Gibt es einen Weg nach drauen? Die Antwort lauert am anderen Ende der Treppe. Und sie hat Zhne. Ein Thriller aus dem Bergischen Land. Zustzlich mit drei Short Stories vom Kreuz Wuppertal-Mord und einem Nachwort zum 11. September.